



AUF DEM WEG

zum 2. Ökumenischen Kirchentag München 2010

Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010

März 2010

1. Anmeldefrist für Übernachtungsgäste läuft aus!
2. Tischbegleiter für orthodoxe Vesper gesucht
3. ÖKT-Programmhöhepunkte vorgestellt
4. Wir sind firm! Ein Tag für Firmlinge und Konfis
5. Weltgebetstag der Frauen 2010
6. „Vor dem Gesetz“ – Veranstaltungsreihe zu den Zehn Geboten
7. Ausstellung über Kolping und Wichern auf der Internationalen Handwerksmesse
8. „unBehindert dabei?“ – Ökumenischer Informationsabend
9. Ökumene im Frühling – Kirchenfest auf dem Münchner Rotkreuzplatz
10. Stationen der Arbeit
11. Luther (nicht nur) für Katholiken im Kardinal-Döpfner-Haus Freising
12. Dem „Ortswechsel“ folgt der „Wortwechsel“
13. Ökumene ist Thema bei der Landessynode in Weiden
14. Tausendmal Hoffnung
15. Kompensationsprojekt des 2. Ökumenischen Kirchentags
16. ÖKT Service-Tipp

1. Achtung: Anmeldefrist für Übernachtungsgäste läuft aus!

Wer während des 2. Ökumenischen Kirchentags in einem Privatquartier oder einem Gemeinschaftsquartier unterkommen möchte, muss sich schnell anmelden, und zwar bis spätestens zum **Montag, 8. März!**

Die Anmeldeunterlagen und nähere Informationen gibt es im Internet unter www.oekt.de/anmelden oder über die Servicenummer 089/5 59 99 73 37, sowie per E-Mail unter teilnehmerservice@oekt.de.

Auch über den 8. März hinaus können sich über diesen Kontakt alle anmelden, die eine Dauerkarte ohne Quartier buchen möchten, also zum Beispiel auch Teilnehmende aus München und der Region. Nutzen Sie die Möglichkeit zur frühzeitigen Anmeldung und den damit verbundenen Service: So werden Ihnen zum Beispiel das Programmheft, die Tagungsmappe und andere wichtige Materialien zugeschickt, sobald sie veröffentlicht sind.

Hier noch ein Tipp: Karten für den 2. ÖKT sind ein ideales Geschenk. Nähere Informationen zu Gutscheinen gibt es unter:

http://www.oekt.de/dabei_sein/anmelden/eintrittskarten_verschenken.html.

2. Tischbegleiter für orthodoxe Vesper gesucht

Eine orthodoxe Vesper wird beim 2. ÖKT am Freitag, 14. Mai, um 17.30 Uhr auf dem Münchner Odeonsplatz in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Für diese so genannte „Artoklasie“ werden auf dem Odeonsplatz 1.000 Tische aufgebaut. Genau 1.000 Freiwillige werden nun für die Betreuung dieser Tischgemeinschaften gesucht.

An den Tischen werden die Besucher gesegnetes Brot, Äpfel und Wasser miteinander teilen. Vor allem aber werden sie die Gemeinschaft teilen – gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Die Helfer/innen begleiten diese Gemeinschaft durch den Abend.

Dazu nehmen die Tischbegleiterinnen und Tischbegleiter um 15 Uhr an einer Einführung teil. Eine Stunde vor Beginn der Vesper bereiten sie die Tische vor. Anschließend begrüßen sie die Gäste an ihrem Tisch und geben einen kleinen Impuls für den Beginn des gemeinsamen Essens. Nach dem Segen um 20 Uhr verabschieden sie die Gäste und bringen das Material wieder zum Sammelpunkt zurück.

Wer sich als Tischbegleiter/in zur Verfügung stellen möchte, findet nähere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen in der Geschäftsstelle des 2. ÖKT bei Ansgar Jürgens unter Tel. 089/ 55 99 97-177 oder per E-Mail unter a.juergens@oekt.de sowie im Internet unter http://www.oekt.de/service/aktuelles/orthodoxe_vesper.html. Eine Anmeldung ist bis zum 4. April möglich.

3. ÖKT-Programmhöhepunkte vorgestellt

Globalisierung und Wirtschaft, die soziale Ordnung in Deutschland, Frieden und der Dialog mit den Wissenschaften sind die Schwerpunktthemen des 2. Ökumenischen Kirchentags. Die beiden ÖKT-Präsidenten Eckhard Nagel und Alois Glück haben die Programmhöhepunkte vorgestellt, darunter die Orthodoxe Vesper auf dem Odeonsplatz (siehe Punkt 2). Zudem haben zahlreiche prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihr Kommen zugesagt.

Unter www.oekt.de/programm steht das Programmheft bereits zum Herunterladen bereit. Ab 10. März kann in einer digitalen Programmdatenbank gezielt nach Veranstaltungen und Orten gesucht werden.

4. Wir sind firm! Ein Tag für Firmlinge und Konfis

Bis zum **Freitag, 19. März**, haben Firmlinge und Konfirmanden aus ganz Bayern noch die Möglichkeit, sich zum KonFIRMLingstag im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags anzumelden. Er findet am **Samstag, 15. Mai**, statt. Unter dem Motto „Wir sind firm“ gibt es von **11 bis 17 Uhr im Münchner Olympiapark** ein Programm speziell für Jugendliche, die Kirche jung, bunt und live erleben wollen. Ein Highlight des Programms im Olympiapark, wo das Zentrum der Jugend während des Kirchentags sein wird, ist das offene Singen mit Eddi von den Wise Guys und seiner Schwester Gesa. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von interessanten Workshops sowie eine Erkundungstour zu den Angeboten für Jugendliche auf dem 2. ÖKT. Der KonFIRMLingstag endet um 16 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.oekt.de/firm.

5. Weltgebetstag der Frauen 2010

Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Dieses Jahr fällt der Termin auf den **5. März**. Im Mittelpunkt der Liturgie, die traditionell Frauen eines Landes verfassen, steht in diesem Jahr Kamerun. Als Motto für den Weltgebetstag haben die Frauen aus Kamerun „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ gewählt.

In der intensiven Vorbereitung erfahren die Teilnehmerinnen mehr über das jeweilige Land und vor allem über die Situation der dort lebenden Frauen. Ein Ziel ist es, das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg zu fördern. In der gemeinsamen ökumenischen Feier finden Frauen weltweit



Das Weltgebetstagsmotiv 2010 stammt von der Künstlerin Reine Claire Nkombo aus Kamerun.

Bild: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

zueinander und es entsteht weltweit Solidarität. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert. Allein in Deutschland feiern eine Million Frauen den Weltgebetstag.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.weltgebetstag.de erhältlich. Gottesdienste zum Weltgebetstag finden Sie unter www.bayern-oekumenisch.de.

6. „Vor dem Gesetz“ – Veranstaltungsreihe zu den Zehn Geboten

Die Zehn Gebote als ein Grundtext der jüdisch-christlichen Tradition stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Vor dem Gesetz“, zu der das Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde, die Evangelische Stadtakademie, die katholische Fachstelle „medien und kommunikation“ und die Münchner Volkshochschule auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag einladen.

Jüdische Gelehrte, christliche Theologen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen diskutieren die unterschiedliche Deutung der Zehn Gebote und ihre Bedeutung für die Rechtskultur, das Menschenbild und das Zusammenleben gerade auch in einer modernen, pluralen Gesellschaft. Beim nächsten Vortragsabend am **Montag, 8. März, um 19.30 Uhr im Jüdischen Gemeindezentrum** (St.-Jakobs-Platz 18) sprechen Micha Brumlik, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, und Richard Schröder, Professor für Philosophie und Systematische Theologie an der Humboldt-Universität Berlin, zum Thema „Ich bin der Herr, Dein Gott – Monotheismus und Freiheit“.

Ergänzend zum Vortragszyklus wird im Rio Filmpalast eine Reihe mit Filmen wie „Broken Silence“ (7. April, 18 Uhr), „Matchpoint“ (24. März, 18 Uhr) und „Das süße Jenseits“ (5. Mai 18 Uhr) angeboten. Die Filme werden in deutscher Fassung und mit einer kurzen Einführung gezeigt. Drei Vorträge zur interreligiösen Textlektüre bieten außerdem die Möglichkeit, die verschiedenen Textüberlieferungen der Zehn Gebote sowie ihren historischen und theologischen Kontext genauer kennen zu lernen.

Nähere Informationen zu Programm, Anmeldung und Kartenpreisen können dem Flyer unter folgendem Link entnommen werden:

<http://www.muk.erzbistum-muenchen.de/cms/images/muk/pdf/zehngebote.pdf>

7. Ausstellung über Kolping und Wichern auf der Internationalen Handwerksmesse

Bei der Internationalen Handwerksmesse in München zeigen evangelische und katholische Studierende die Ausstellung „Kolping und Wichern – Soziales Engagement schlägt Wellen“. Bis zum **Mittwoch, 10. März**, wird die Ausstellung **in der Münchner Neuen Messe Riem** historische Hintergründe und aktuelle Fragestellungen bezüglich der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und Europa vorstellen. Weihbischof Engelbert Siebler und die Münchner Stadtdekanin Barbara Kittelberger haben die Ausstellung am 3. März eröffnet.

Durch die Ausstellung sollen insbesondere Auszubildende in Handwerksbetrieben angesprochen werden. Denn Adolf Kolping wie Johann Wichern und ihre Initiativen haben auch heute noch ein richtungweisendes Potenzial für die soziale Verantwortung in Kirche und Gesellschaft. In der Ausstellung werden neben interaktiven Informations- und Aktionsmöglichkeiten junge Studierende für Gruppenführungen und Einzelgespräche zur Verfügung stehen. Bei den Studierenden handelt es sich um Theologiestudenten der Ludwig-Maximilians-Universität München und Diakonie-Studenten der evangelischen Rummelsberger Diakonenschule.

Die Ausstellung wurde vom katholischen Kolpingwerk Bayern und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern initiiert.

8. „unBehindert dabei?“ – Ökumenischer Informationsabend

Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in Kirche und Gesellschaft ist das Thema eines Informationsabends, der am **Donnerstag, 18. März, in der Katholischen Hochschulgemeinde der Technischen Universität München** (Karlstraße 32) stattfindet. Unter dem Motto „unBehindert dabei?“ sprechen der Präsident der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Professor Andreas Lob-Hüdepohl, Professor Heiner Bielefeldt vom Institut für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik der Universität Erlangen und die Referentin für sozial- und gesellschaftspolitische Fragen im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Oberkirchenrätin Cornelia Coenen-Marx. Zur Diskussion stehen die UN-Behinderten-Konvention, das Wort der Deutschen Bischöfe „UnBehindert Leben und Glauben teilen“ und das Dokument des Ökumenischen Rats der Kirchen „Kirche aller – Eine vorläufige Erklärung“.

Veranstaltet wird die Diskussion vom „Arbeitskreis Ethik und Menschenrechte“ in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie München und dem Münchner Bildungswerk. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 089/54 90 27-0 oder per E-Mail unter info@evstadtakademie.de möglich. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich, auf Anfrage werden ein Gebärdendolmetscher und Papiere in Blindenschrift gestellt.

9. Ökumene im Frühling – Kirchenfest auf dem Münchner Rotkreuzplatz

Die katholischen und evangelischen Kirchen und Einrichtungen der Münchner Stadtteile Neuhausen und Nymphenburg laden am **Samstag, 20. März, auf dem Rotkreuzplatz** zu einem großen Kirchenfest unter dem Motto „Ökumene im Frühling“ ein. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren die Gemeinden ihre gemeinsame Arbeit und stellen ihr seelsorgliches Engagement vor.



Auf einer großen Bühne mitten auf dem Platz treten vom Kinder- bis zum Posaunenchor die verschiedensten Musikgruppen der Kirchen auf. Von der Bühne aus werden auch alle zu einem Anfangs-, einem Mittags- und einem großen Schlussgebet eingeladen, das mit einem gemeinsamen Lied aller Chöre enden wird.

An zahlreichen Ständen, Zelten und Infotischen wird den ganzen Tag über ein buntes Programm für alle Altersgruppen angeboten, das zum Mitmachen, Informieren, Beten, Spielen und Singen einlädt. Eine Bettenaktion am Brunnen des Platzes macht auf die Suche nach Privatquartieren aufmerksam und alle wichtigen Infos zum bevorstehenden Kirchentag im Mai liegen zum Mitnehmen auf.

Nähere Informationen sind bei Diakon Alexander Reischl unter Tel. 089/27 02 20 oder per E-Mail unter christkoenig.muenchen@erzbistum-muenchen.de erhältlich, sowie bei allen Pfarr- und Kirchengemeinden von Nymphenburg und Neuhausen.

10. Stationen der Arbeit

Die Frage nach der Zukunft der Arbeit kann Christen nicht unberührt lassen. Arbeit prägt die materiellen wie die sozialen und emotionalen Lebensgrundlagen. Die Arbeitswelt bietet manchen Menschen Entfaltungsmöglichkeiten und Selbstbestätigung, andere erleben in ihrer Arbeitswelt existentielle Sorgen und Ausgrenzung. Zwei Exkursionen auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag bieten die Chance, unterschiedliche Facetten betrieblicher Arbeit kennen zu lernen.

Einerseits modernste Industrieproduktion als ein Beispiel des Arbeitsplatzes der Zukunft und andererseits Einrichtungen konfessioneller Träger, die versuchen, Menschen, die es alleine nicht schaffen, in die reguläre Arbeitswelt zu integrieren. Tour 1 findet am **Freitag, 16. April**, statt, Tour 2 am **Mittwoch, 21. April**. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung bis zum 26. März per E-Mail an kda@kda-muenchen.de oder per Fax an 089/53 07-3738. Nähere Informationen und die Route werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Veranstalter und Ansprechpartner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kda), Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und

Freising, Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband München und Freising (KAB), Caritasverband der Erzdiözese München und Freising.

11. Luther (nicht nur) für Katholiken im Kardinal-Döpfner-Haus Freising

Leben, Werk und Bedeutung Martin Luthers können (nicht nur) Katholiken bei dem Seminar unter dem Motto „Ich kann und will nichts widerrufen. Gott helfe mir. Amen.“ **im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising** erkunden. Am **Freitag und Samstag, 30. April und 1. Mai** (Beginn: Freitag, 18 Uhr), wird Referent Professor Hermann Pesch die spirituelle und theologische Entwicklung Luthers allgemeinverständlich erschließen: in Referaten, der Lektüre ausgewählter Texte und im Gespräch.

Bis 1998 lehrte Otto Hermann Pesch als katholischer Theologe an der evangelisch-theologischen Fakultät Hamburg. Er gilt in beiden Kirchen als herausragender Luther-Forscher und engagiert sich besonders für die Ökumene.

Geleitet wird der Kurs von Hildegard Gosebrink, Referentin für theologische Erwachsenenbildung des Kardinal-Döpfner-Hauses. Eine Anmeldung ist bis Montag, 19. April, per Fax unter 0 81 61/1 81 22 05 oder per E-mail unter info@bildungszentrum-freising.de möglich. Die Kursgebühr beträgt 36 Euro, ermäßigt 28 Euro, für Vollpension werden zusätzlich 50,50 Euro berechnet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier und Fragen sind erwünscht.

12. Dem „Ortswechsel“ folgt der „Wortwechsel“

Im September vergangenen Jahres verbanden Kunstwerke von Ekkeland Götze, Karina Smigla-Bobinski, Bruno Kuhlmann und Andreas Stetka die Kirchen St. Anna und St. Lukas im Münchner Stadtteil Lehel. Pünktlich zum 2. ÖKT folgt das zweite verbindende Kunstwerk. „Contemplatio“ heißt das Projekt der beiden Schwestern Maria und Neda Ploskow, das zum 2. Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai in den beiden Kirchen zu sehen sein wird und zwar ausschließlich in den späten Abendstunden ab 23 Uhr im Anschluss an die offiziellen Veranstaltungen.

Nach dem Trubel des Tages sollen die Besucher in den beiden Kirchen zur Ruhe kommen, sich besinnen und die spirituelle Dimension von Kunst erleben können. Das Konzept entwickelten der Kunstausschuss St. Lukas und die Künstlergruppe Genius Loci in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Anna. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, dem Bezirksausschuss Altstadt-Lehel und dem Siemens arts forum. Nähere Informationen zu den Werken gibt es im Internet unter www.sanktlukas.de.

13. Ökumene ist Thema bei der Landessynode in Weiden

Die Ökumene ist das Schwerpunktthema auf der Frühjahrssynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, die vom 21. bis 25. März in Weiden stattfindet. Knapp zwei Monate vor dem 2. Ökumenischen Kirchentag beschäftigen sich die Teilnehmer mit der „Ökumenischen Landschaft“ und den „Konkreten Schritten der Ökumenekonzeption“. Außerdem werden gelungene, aktuelle Projekte und Aktionen aus der Ökumene in Bayern vorgestellt. Beim Eröffnungsgottesdienst am Sonntag um 18 Uhr predigt Kardinal Walter Kasper, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen.

Die Landessynode bildet gemeinsam mit dem Landesbischof und dem Landeskirchenrat sowie dem Landessynodalausschuss die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderen die kirchliche Gesetzgebung einschließlich der Verabschiedung des Haushaltes und der Landesstellenplanung. Die 108 Mitglieder, so genannte Synodale, treffen sich zwei Mal im Jahr. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen „Laien“ sein.

14. Tausendmal Hoffnung

Tausendmal Hoffnung auf eine gerechte Gesellschaft drücken die Postkarten und Einträge auf der Internet-Seite der Aktion „EinSatz Hoffnung“ aus. Am Freitag, 12. Februar, präsentierten Caritas und Diakonie Ergebnisse der im Oktober gestarteten Aktion. Mehr als 1.000 Sätze, die Hoffnung auf eine gerechte Gesellschaft formulieren, sind inzwischen eingegangen.

Über die markantesten Forderungen, die sich aus diesen Sätzen ergeben, diskutierten Diözesancaritasdirektor Hans Lindenberger und der Präsident der Diakonie Bayern, Ludwig Markert, im Ökumenischen Zentrum in der Messestadt Riem mit Politikern aller politischen Ebenen. Mit auf dem Podium saßen der Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag, Joachim Unterländer, der Bundestagsabgeordnete Johannes Singhammer, die Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath und Brigitte Meier und der Münchner Sozialreferent Friedrich Graffe.



Bunte Luftballons haben Kinder aus den Kindergärten der Messestadt Riem bei der Präsentation der 1.000 Sätze Hoffnung steigen lassen.

Foto: Florian Ertl/Münchner Kirchenzeitung

Die Aktion „EinSatz Hoffnung“ wurde von den gastgebenden Kirchen im Rahmen des Projekts „Auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag 2010“ gestartet. Caritas und Diakonie wollen damit die soziale Seite des Ökumenischen Kirchentages stärken. Bis zum 2. ÖKT im Mai können auf der Homepage www.einsatzhoffnung.de noch Sätze der Hoffnung eingetragen werden. Sie werden auch im „Zentrum für soziale Arbeit und soziale Netzwerke“, das während des Kirchentages im Münchner Rathaus und auf dem Marienhof stattfinden wird, veröffentlicht und in die Diskussionen auf der Bühne und in Workshops thematisiert.

15. Kompensationsprojekt des 2. Ökumenischen Kirchentags

Dass er nicht nur von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit redet, sondern auch entsprechend handelt, will der 2. Ökumenische Kirchentag mit einem CO²-Kompensationsprojekt beweisen. Damit sollen die negativen Auswirkungen auf die Umwelt ausgeglichen werden, die bei einer Großveranstaltung nicht zu vermeiden sind. Mit Hilfe eines CO²-Rechners können die Besucher kalkulieren, wie viel CO² sie durch ihre Anreise nach München produzieren und welche Summe sie entsprechend für ein Kompensationsprojekt spenden sollten.

Gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und der Erzdiözese München und Freising hat der 2. ÖKT zwei Projekte ausgesucht, an die die Spenden gehen: Ein Aufforstungsprojekt der Erzdiözese München und Freising in der ecuadorianischen Provinz Chimborazo, Diözese Riobamba, und ein Garten- und Aufforstungsprojekt namens „Santarém-Belterra“ im brasilianischen Bundesstaat Pará von der Mission EineWelt in Bayern. Weitere Informationen sowie der CO²-Rechner sind unter <http://www.oekt.de/wir-ueber-uns/umwelt.html> zu finden.

16. ÖKT Service-Tipp

- Um für den 2. ÖKT zu werben, gibt es jetzt Großflächenplakate im Format 3,56 mal 2,52 Meter. Sie können mit Kleister auf dafür vorgesehenen Plakatwänden angebracht werden. Informationen dazu sind in der Pressestelle des 2. ÖKT unter Tel. 089/55 99 97-285 oder presse@oekt.de erhältlich.
- Gäste, die noch ein Zimmer für den 2. ÖKT suchen, können bei der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg im Landkreis Dachau (Bischof-Neuhäusler-Straße, 85253 Erdweg) anfragen. Das Tagungshaus hat für den Zeitraum vom 10. bis 16. Mai noch Zimmer frei. Buchungen sind unter 08138/9313-12 möglich.



Und nicht vergessen: Für die Teilnehmenden des 2. ÖKT werden 15.000 kostenlose Schlafplätze in privaten Haushalten gesucht. Auch Erzbischof Reinhard Marx unterstützt die Suche nach Privatquartieren: Er zeichnete Familie Pfitzner aus Hallbergmoos im Landkreis Freising aus, die das 2010. Bett für den ÖKT zur Verfügung stellt. Nähere Informationen zu den Privatquartieren gibt es unter www.oekt.de/betten.

Foto: Geschäftsstelle 2. Ökumenischer Kirchentag München 2010

Der Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags erscheint monatlich.

Herausgeber:

Koordinationsbüro der Erzdiözese München und Freising für den 2. Ökumenischen Kirchentag
 Pacellistraße 8
 80333 München
 Telefon: 0 89/21 37-23 63
 Fax: 0 89/21 37-22 60
 E-Mail: [oekt\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:oekt[at]ordinariat-muenchen.de)

Büro der Beauftragten der
 Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
 für den 2. Ökumenischen Kirchentag
 Marsstraße 19
 80335 München
 Telefon: 089/55 95-6 34
 Fax: 089/55 95-86 34
 E-Mail: [oekt\[at\]elkb.de](mailto:oekt[at]elkb.de)

Redaktion:

Adelheid Utters-Adam (Verantwortlich), Karin Basso-Ricci
 Pressestelle der Erzdiözese München und Freising
 Pacellistraße 8
 80333 München
 Telefon: 0 89/21 37-15 68
 Fax: 0 89/21 37-14 78
 E-Mail: [autters-adam\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:autters-adam[at]ordinariat-muenchen.de),
[kbassoricci\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:kbassoricci[at]ordinariat-muenchen.de)

Pfarrer Norbert Roth (Verantwortlich), Barbara Ettl
 Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
 Marsstraße 19
 80335 München
 Telefon: 089/55 95-6 27
 Fax: 089/55 95-86 27
 E-Mail: [norbert.roth\[at\]elkb.de](mailto:norbert.roth[at]elkb.de), [barbara.e\[at\]web.de](mailto:barbara.e[at]web.de)

Hinweis: Die Links, die in diesem Informationsdienst auf externe Internetauftritte verweisen, wurden geprüft. Für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen wir jedoch keine Verantwortung und Haftung, sie unterliegen dem jeweiligen Betreiber der verlinkten Seite. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten.